GÖD und younion treten in Verhandlungen zur Gehaltsentwicklung ein - **mit klaren roten Linien.**

🛑 Die von der Bundesregierung vorgesehenen Nulllohnrunden für 2027 und 2028 oder das einseitige Aufkündigen des im Vorjahr erzielten Gehaltsabschlusses für 2025 und 2026 sind inakzeptabel.

Unsere Entscheidung hat mehrere Gründe:

- In einer Sozialpartnerschaft auf Augenhöhe gehört es sich, dass, wenn ein Partner Verhandlungen wünscht, der andere Partner diesen Wunsch ernst nimmt und den Dialog sucht.
- Der Gehaltsabschluss für 2025 und 2026 ist unterschrieben und gesetzlich verankert. Allerdings kennen wir die Vorschläge der Dienstgeberseite nicht, solange wir nicht in Verhandlungen einsteigen.
  ➡️ Nur wer alle Optionen kennt, kann am Ende das Bestmögliche für die Kolleginnen und Kollegen herausholen.

Unsere Haltung:

⚖️ Gesprächsbereitschaft darf nicht mit Nachgiebigkeit verwechselt werden.
➡️ Wir gehen ergebnisoffen in die Verhandlungen.

Unser Fundament:

💪 Der Öffentliche Dienst ist unverzichtbar für das Funktionieren von Staat und Gesellschaft.
🙌 Anerkennung und Wertschätzung für die Leistungen aller Kolleginnen und Kollegen muss sich auch monetär äußern.
🤝 Die Sozialpartnerschaft ist der Schlüssel zu stabilen und gerechten Lösungen – einseitige Eingriffe der Bundesregierung würden dieses Fundament aufs Spiel setzen.

GÖD GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST

MITEINANDER MEHR GERECHTIGKEIT

Wir halten weiterhin auf dem Laufenden!